

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Sehet die Vögel unter dem Himmel an

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis 1746 (24. November 1746) ¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-32

GWV 1156/46 ²

RISM ID no. 450006909 ³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

¹ • Titel bei Graupner (PDF-Seite 11):
Sehet die Vögel unter dem | Himmel an.
Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
➤ Dn. 15. p. Tr. | 1746. | ad | 1737:
Den Text der Kantate für das Kirchenjahr 1746 (28.11.1745 – 26.11.1746) entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1736–1737*. Das Textbuch ist verschollen.
➤ Fertigstellung der Kantate im September 1746 (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben): M. S. 1746.
• Titel und Datum bei RISM:
Sehet die Vögel unter dem | Himmel an | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 15. p. Tr. | 1746. | ad | 1737.
• Lesungen im Gottesdienst zum 15. Sonntag nach Trinitatis:
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 5, 25 – 6, 10;
Evangelium: Matthäusevangelium 6, 24–34.
² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006909>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁴	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum/Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>)	Dictum/Accompagnato ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>)
		Sehet die Vögel unter dem Himmel an sie säen nicht, sie ernden ⁶ nicht, sie sammeln et ⁷ in die Scheuern u. euer himmlischer Vater nährt sie doch. Sehdt ihr denn et vielmehr denn ⁸ sie ?	Sehet die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheuern und euer himmlischer Vater nährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr denn ⁹ sie ?
2	3	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Schwachgläubige ¹⁰ was sorgt ihr doch um Kost u. Brodt ! u. zagt sogleich in einer kleinen Noth ; Gott euer Schöpfer lebt ja noch. Wer gibt der Vögel Heer zu essen thut es et Seine Hand ? Kleingläubige ¹¹ wie ? solt Er euch vergessen ? o Mein, drum flieht des Kummers Tand. Bedenckts ein Thier muß euch beschämen wo dieses Speiße nimt solt ihr nicht auch da nehmen.	Schwachgläubige! Was sorgt ihr doch um Kost und Brot! Und zagt sogleich in einer kleinen Not? Gott, euer Schöpfer, lebt ja noch. Wer gibt der Vögel Heer zu essen? Tut es nicht Seine Hand? Kleingläubige! Wie? Sollt' Er euch vergessen? O nein! Drum ¹² flieht des Kummers Tand ¹³ . Bedenkt's! Ein Tier muss euch beschämen: Wo dieses Speise nimmt, solt ihr nicht auch da nehmen? ¹⁴
3	3	Aria ¹⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)
		Seele schau der Vögel Menge höre ihre Lobgefänge ihr Gethöne preißt den Herrn. ☺ Jedes Jahr legt Er ihnen väterlich Speiße dar ohne Sorgen, ohne Grämen können sie die Fülle nehmen dieser Gott sorgt auch vor dich.	Seele, schau der Vögel Menge, höre ihre Lobgesänge; ihr Getöne preist den Herrn. ☺ Jedes Jahr legt Er ihnen väterlich Speise dar; ohne Sorgen, ohne Grämen können sie die Fülle nehmen. Dieser Gott sorgt auch vor ¹⁶ dich.
		Da Capo	da capo

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ Das Evangelium des Matthäus 6, 26.

Text nach der *LB 1912*:

Mt 6, 26 Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater nährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr denn sie?

⁶ T-Stimme, T. 6, Schreibweise: erndten statt ernden.

⁷ ~~et~~ = Abbriviatür für nicht [*Grun*, S. 262].

⁸ Partitur, T. 11, Textänderung: Da " ursprüngliche als wurde mit denn (undeutlich) überschrieben.

T-Stimme, T. 11, Textänderung: Da " ursprüngliche als wurde durchgestrichen und durch denn ersetzt.

⁹ Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung als vs. denn.

¹⁰ C-Stimme, T. 1, Schreibweise: Schwachgläubige statt Schwachgläubige.

¹¹ C-Stimme, T. 8-9, Schreibweise: Kleingläubige statt Kleingläubige.

¹² „drum“: „darum“.

¹³ • „Tand“ (veraltet): „unnütze Dinge“ (vgl. *WB Adelung*, Bd. 4, Sp. 527; Stichwort *Tand*).



• „flieht des Kummers Tand“: etwa „flieht den unnützen Kummer“.

¹⁴ „sollt ihr nicht auch da nehmen“: „sollt ihr nicht auch da Platz nehmen“;

vgl. „sollt ihr nicht auch am Tisch des Herrn Platz nehmen“.

¹⁵ Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹⁶ „vor“ (alt.): „für“.

4	6	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Die Andacht kan ot fertig werden	Die Andacht kann nicht fertig werden,
		weñ sie den Kreiß ¹⁷ der Erden	wenn sie den Kreis der Erden
		mit reinen Augen übersieht.	mit reinen Augen übersieht.
		Da geht u. flieht	Da geht und flieht
		so manches Heer	so manches Heer
		u. iedes findet sattfam Speiße.	und jedes findet sattsam Speise.
		Da blüht der Blumen Pracht	Da blüht der Blumen Pracht
		auf tausendfache Weise.	auf tausendfache Weise.
		Wird eine Au, wird eine Kammer ¹⁸ leer,	Wird eine Au ¹⁹ , wird eine Kammer leer,
		so wird die andre aufgeschlossen.	so wird die andre aufgeschlossen.
		Der Herr gibt Seinen Hausgenossen	Der Herr gibt Seinen Hausgenossen
		durch Sein allmächtig Wort	durch Sein allmächtig Wort
		so Schmuck als Kost bald hier bald dort.	so Schmuck als Kost ²⁰ , bald hier bald dort.
		Die Andacht	Die Andacht
		denckt	denkt:
		ach! daß der Mensch sich selbst so sehr	Ach! dass der Mensch sich selbst so sehr
		mit Sorgen kränckt.	mit Sorgen kränkt ²¹ .
5	6	Aria ²² (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Lafß mein Herz die Sorgen fahren	Lass, mein Herz, die Sorgen fahren,
		Gott ernehrt der Thiere Schaaren ²³	Gott ernährt der Tiere Scharen.
		eñ so setze dich in Ruh.	Ei, so setze dich in Ruh'. 
		Sorge vor die Schätze droben	Sorge vor die Schätze ²⁴ droben, 
		die dir Gott da aufgehoben	die dir Gott da aufgehoben.
		diese sind noch Sorgens werth	Diese sind noch Sorgens wert.
		alles andre auf der Erd	Alles andre auf der Erd'
		fällt dir ohne Sorgen zu.	fällt dir ohne Sorgen zu.
		Da Capo	da capo
6	8	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Was unser Gott erschaffen hat	Was unser Gott erschaffen ²⁶ hat,
		das will er auch erhalten	das will er auch erhalten.
		darüber will Er früh u. spath	Darüber will Er früh und spat ²⁷
		mit Seiner Güte walten	mit Seiner Güte walten.
		In Seinem ganzen Königreich	In Seinem ganzen Königreich
		ist alles recht u. alles gleich	ist alles recht und alles gleich.
		gebt unserm Gott die Ehre.	Gebt unserm Gott die Ehre!
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁷ B-Stimme, T. 3, Schreibweise: **Creiß** statt **Kreiß**.

¹⁸ B-Stimme, T. 11, Schreibweise: **Cammer** statt **Kammer**.

¹⁹ „Au“: „[an einem (fließenden) Gewässer gelegenes] flaches Gelände mit saftigen Wiesen [und verstreuten Büschen oder Bäumen]“ (s. *Duden-Online*, Vgl. auch „Aue“).

²⁰ „so Schmuck als Kost“ (alt.): „sowohl Schmuck als auch Kost“.

²¹ „kränken“ (alt.): hier im Sinne von „plagen“, „quälen“ (s. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030 ff, Ziffern 1, 3, 4, 5*; Stichwort *kränken*).

²² Tempoangabe Graupners: *Vivace*.

²³ B-Stimme, T. 26–27, Schreibfehler: **den Thieren** statt **der Thiere**.

²⁴ „sorge vor die Schätze“ (dichterische Wendung): „sorge für die Schätze“, hier im Sinne von „sorge dich um die Schätze“.

²⁵ 3. Strophe des Chorals „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ (1675) von Johann Jacob Schütz (* 7. September 1640 in Frankfurt am Main, † 21. Mai 1690 ebenda). Zuerst 1675 im Gesangbuch *GB Christliches Gedenkbüchlein Nürnberg 1675, S. 266–269*.

²⁶ „erschaffen“: Im Gesangbuch *GB Christliches Gedenkbüchlein Nürnberg 1675* steht „geschaffen“.

²⁷ „spat“ (alt.): „spät“.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Version/Datum: KV-01/25.05.2020.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen²⁸

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Christliches Gedenkbüchlein Nürnberg 1675</i>	Schütz, Johann Jacob: Christliches Gedenk= Büchlein/ Zu Beförderung eines anfangenden neuen Lebens. Worinnen Zu Ablegung der Sünden/ Erleuchtung des innern Menschen und Verei- nigung mit Gott/ In möglichster Kürze und Ein= falt die erste Anleitung geschicht/ Zu Dienst Einer Gott-begierigen Seelen. [Linie] Nürnberg/ gedruckt bey Christ. Sigmund Froberg. Standort: Bayerische Staatsbibliothek. Titel: Christliches Gedenkbüchlein zur Beförderung eines anfangenden neuen Lebens. Autor: Johann Jacob Schütz. Verlagsort: Nürnberg. Jahr: ca. 1675. Nebentitel: Gedenkbüchlein. BSB-ID: 966005. B3Kat-ID: BV001521623. OCLC-Nr.: 166112647. Signatur: Asc. 2046 k. Permalink: www.mdz-nbn-resolving.de . URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb10262899-5 .
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>WB Adelung</i>	Adelung , Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständi- ger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Jo- hann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de , in http://www.zeno.org/Adelung-1793
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

²⁸ S p e r r d r u c k im Original.